

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG ASCHEBERG

- öffentlich -

Sitzung: vom 08. Februar 2010
im Bürgerhaus in Ascheberg
von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Unterbrechung: von 20:35 Uhr bis 20:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 9.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:	
BGM Joachim Runge	GV Matthias Linke
als Vorsitzender	GV Jürgen Lück
	GV Hubert Meier
GV'in Susanne Dardzinski	GV Herbert von Mellenthin
GV Christian Gill	GV Frank Pieters
GV Jürgen Gast	GV Hans-Christian Pries <i>ab 19:33 Uhr</i>
GV Rainer Hadelar	GV Volker Saggau
GV Horst Jurgeneit	GV Thure Schnoor
GV'in Stephanie Karp	
GV'in Silvia Köhler	

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführer: Herr Hartz, Amt Großer Plöner See
AV Leonhardt, Frau Rönck (als Fachberaterin); Zuhörer/innen: 20

Es fehlten entschuldigt: GV Thomas Menzel

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ascheberg waren durch Einladung vom 27.01.2010 zu Montag, 08. Februar 2010 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verabschiedung von Gemeindevertreterinnen Totz und Kowalzik sowie Verpflichtung der neuen Gemeindevertreterin Karp / des neuen Gemeindevertreters Lück
3. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
4. Niederschrift vom 16. Dezember 2009
5. Bekanntgaben des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Wahlen
 - 7.1 Wahl eines Mitgliedes in den Geschäftsausschuss
 - 7.2 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellv. Vorsitzenden des Geschäftsausschusses
 - 7.3 Wahl eines Mitgliedes in den Finanzausschuss
 - 7.4 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellv. Vorsitzenden des Finanzausschusses
 - 7.5 Wahl von zwei neuen bürgerlichen Mitgliedern in den Planungs- und Bauausschuss
 - 7.6 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellv. Vorsitzenden des Planungs- und Bauausschusses
8. Verwaltungsstrukturreform; hier: Sichtung, Aussprache und Beschlussfassung des Angebotes der Stadt Plön
9. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1Begrüßung

BGM Runge begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Verabschiedung von Gemeindevertreterinnen Totz und Kowalzik sowie Verpflichtung der neuen Gemeindevertreterin Karp / des neuen Gemeindevertreters Lück

BGM Runge verabschiedet die ehemaligen Gemeindevertreterinnen Irene Kowalzik (CDU) und Jutta Totz (SPD), die aus persönlichen Gründen ihr Mandat zum 31.12.2009 niedergelegt haben und überreicht ihnen ein Präsent.

Nachgerückt ist für die CDU Jürgen Lück und für die SPD Stephanie Karp. BGM Runge verliest den Verpflichtungstext und führt die neuen Gemeindevertreter per Handschlag in ihre Tätigkeit ein.

TOP 3Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

GV in Karp stellt den Antrag, TOP 8 abzusetzen und verliest den Antrag der SPD-Fraktion, welcher *Anlage* zum Protokoll ist.

dafür: 6

dagegen: 10

Enthaltungen: 0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 4Niederschrift vom 16. Dezember 2009

Die Niederschrift vom 16. Dezember 2009 wurde ohne Änderung genehmigt.

dafür: 12

dagegen: 4

Enthaltungen: 0

TOP 5Bekanntgaben des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über

- die „Nachbarschaftliche Vereinbarung“ (*Anlage* zum Protokoll) zwischen der Feuerwehr und der beschwerdeführenden Familie; sie wurde von beiden Parteien unterzeichnet, und somit ist der Rechtsstreit vom Tisch.
- die genehmigte Bauvoranfrage Dobbertin
- die stattgefundene Informationsveranstaltung mit dem Innenministerium im Landgasthof Langenrade
- die Schneeräumung

TOP 6Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 7**Wahlen**

GV von Mellenthin verliert die Beschlussempfehlung.

Danach stellt BGM Runge den Antrag, über diese Beschlussempfehlung en bloc abzustimmen:

dafür: 16 **dagegen: 4** **Enthaltungen: 0**

Beschluss:

Wahl eines Mitgliedes in den Geschäftsausschuss

Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellv. Vorsitzenden des Geschäftsausschusses

Für GV'in Irene Kowalzik wird gewählt:

Frank Pieters

Da GV Pieters dadurch nicht mehr stellvertretendes Mitglied sein kann, wird dafür gewählt:

Jürgen Lück

Durch das Ausscheiden von GV'in Jutta Totz als stellv. Ausschussmitglied wird gewählt:

Hubert Meier

Da GV Hubert Meier somit nicht mehr Ausschussmitglied sein kann, wird für ihn gewählt:

Stephanie Karp

Die Besetzung des Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden bleibt unverändert bestehen.

Wahl eines Mitgliedes in den Finanzausschuss

Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellv. Vorsitzenden des Finanzausschusses

Für die Vorsitzende GV'in Jutta Totz wird gewählt:

Horst Jurgeneit

Da GV Horst Jurgeneit somit nicht mehr stellv. Vorsitzender sein kann, wird dafür gewählt:

Hubert Meier

Durch das Ausscheiden von GV'in Jutta Totz als Mitglied wird gewählt:

Hubert Meier

Da GV Hubert Meier somit nicht mehr stellv. Mitglied im Ausschuss sein kann, wird für ihn gewählt:

Stephanie Karp

Durch das Ausscheiden von GV'in Irene Kowalzik als stellv. Ausschussmitglied wird gewählt:

Jürgen Lück

Wahl von zwei neuen bürgerlichen Mitgliedern in den Planungs- und Bauausschuss

Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellv. Vorsitzenden des Planungs- und Bauausschusses

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Durch die Ernennungen von Frau Karp und Herrn Lück zu GV-Mitgliedern scheidet beide als bürgerliche Mitglieder aus, hierfür werden gewählt:

Herr Hans Henning Ratjen (für Herrn Lück)

Herr Heinrich Hartz (für Frau Karp)

Durch den Austritt von GV'in Jutta Totz und GV'in Irene Kowalzik als stellv. Mitglieder werden nunmehr gewählt:

Frank Pieters (für Frau Kowalzik)

Stephanie Karp (für Frau Totz)

Da GV Frank Pieters daher nicht mehr Mitglied des Ausschusses sein kann, wird für ihn gewählt:

Jürgen Lück

Die Besetzung des Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden bleibt unverändert bestehen.

Die folgenden Wahlen wurden ohne Änderung der Tagesordnung vorgenommen:

Wahl eines Mitgliedes und zweier stellv. Mitglieder in den Amtsausschuss

Durch den Austritt von GV'in Jutta Totz und GV'in Irene Kowalzik als stellv. Mitglieder im Amtsausschuss werden neu gewählt:

Frank Pieters (für Frau Kowalzik)

Stephanie Karp (für Frau Totz)

Da GV Frank Pieters somit nicht mehr ordentliches Mitglied in Amtsausschuss sein kann, wird für ihn gewählt:

Herbert von Mellenthin

Er scheidet somit als stellv. Mitglied aus (kein Ersatz).

Wahl eines neuen Mitgliedes in den Kindergartenbeirat

GV Thomas Menzel scheidet aus dem Kindergartenbeirat aus, für ihn wird gewählt:

Stephanie Karp

dafür: 16

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 8

Verwaltungsstrukturreform; hier: Sichtung, Aussprache und Beschlussfassung des Angebotes der Stadt Plön

BGM Runge verliest seine Begründung, aus dem Amt Großer Plöner See auszuscheren und die Verwaltungsaufgaben gemäß § 19 a GKZ an die Stadtverwaltung Plön zu übertragen.

GV Hadelar untermauerte diese Beweggründe.

GV'in Karp geht nochmals auf den Antrag der SPD-Fraktion ein und sieht für Schnellschüsse keine Gründe, sondern fordert vielmehr Transparenz und hat noch mehr Klärungsbedarf.

Als AV Leonhardt das Wort erteilt wird, berichtet er, dass er mit der Kommunalaufsicht des Kreises Plön gesprochen hat. Er wurde gebeten, der Gemeindevertretersitzung mitzuteilen, dass die Kommunalaufsicht des Kreises Plön eine geringe Chance sieht, dass die Verwaltungsaufgaben gemäß § 19 a GKZ an die Stadtverwaltung Plön übertragen werden. Er macht den Vorschlag, das Angebot der Stadtverwaltung Plön zusammen mit der Kommunalaufsicht

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

und dem Rechnungsprüfungsamt im Kreishaus zu besprechen und im Einzelnen durchzugehen.

Nach einer weiteren längeren Diskussion und einer Sitzungsunterbrechung (auf Antrag der SPD-Fraktion) über das Für und Wider sowie den weiteren Ablauf ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Ascheberg beabsichtigt, zukünftig als amtsfreie ehrenamtlich verwaltete Gemeinde für die Erfüllung ihrer Aufgaben die Verwaltung der Stadt Plön in Anspruch zu nehmen (Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 19 a GKZ). Grundlage hierfür ist das Kostenangebot der Stadt Plön vom 28.01.2010.

1. a) Die Gemeinde Ascheberg beschließt, einen Antrag auf Ausgliederung aus dem Amt Großer Plöner See beim Innenministerium zu stellen (Änderung des Amtes gemäß § 1 Abs. 2 AO). Das Innenministerium wird gebeten, das Verfahren gemäß § 1 Abs. 2 AO i. V. m. § 2 der Durchführungsverordnung der AO zur Ausgliederung der Gemeinde Ascheberg aus dem Amt Großer Plöner See einzuleiten.
- b) Die Begründung des Antrages soll auf die bisherigen guten und umfangreichen Kooperationen und Bereiche der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Ascheberg und der Stadt Plön hinweisen.
2. a) Die Amtsverwaltung wird gebeten, den Beschluss der Gemeindevertretung Ascheberg zur Ausgliederung aus dem Amt Großer Plöner See (Beschluss Ziff. 2) zum nächstmöglichen Zeitpunkt unverzüglich umzusetzen.
- b) Die Anträge zum Beschluss Ziff. 2 sind der Gemeinde Ascheberg bereits im Entwurfsstadium zuzuleiten, damit ggf. Änderungen vorgenommen werden können. Entsprechend sind auch alle weiteren Verfahrensschritte zuvor mit der Gemeinde Ascheberg abzustimmen.
3. Die Gemeinde Ascheberg tritt in Vertragsverhandlungen mit der Stadt Plön ein.

dafür: 12

dagegen: 2

Enthaltungen: 2

TOP 9

Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

GV Gill fragt in die Runde, wer mit der Arbeit der Amtsverwaltung Großer Plöner zufrieden ist und bittet um Handzeichen.

Alle anwesenden Gemeindevertreter sind mit der Arbeit des Amtes einstimmig zufrieden.

BÜRGERMEISTER

Joachim Runge

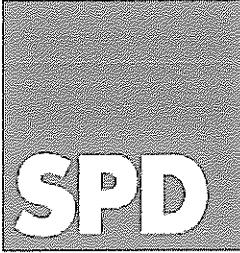
PROTOKOLLFÜHRER

Karsjen Hartz

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 3: Antrag SPD: Vertagung TOP 8 „Verwaltungsstrukturreform“

zu TOP 5: Nachbarliche Vereinbarung



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Ascheberg
Thomas Menzel
Fraktionsvorsitzender
Langenrade 5, 24326 Ascheberg, Tel.: 04526 - 240

Ascheberg, 07.02.2010

Antrag zur Änderung der Tagesordnung

**Die SPD-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt: 8
„Verwaltungsstrukturreform“ von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und
zu vertagen.**

Begründung:

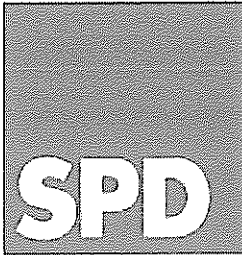
Auch die SPD möchte Einsparpotenziale bei den Verwaltungsausgaben der Gemeinde nutzen und ist, wie alle anderen Gemeindevertreter dafür, das so ersparte Geld für andere Projekte in Ascheberg sinnvoll auszugeben - zum Wohle für die Ascheberger Bürger.

Die SPD ist aber dagegen, eine so wichtige Angelegenheit übers Knie zu brechen. Wir können den Zeitdruck nicht nachvollziehen unter dem diese wichtige, bedeutungsvolle und langfristige Entscheidung herbeigeführt wird. Wir sollten uns die nötige Zeit nehmen um eine gute Entscheidung für Ascheberg zu treffen.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 12. November 09 beschlossen die Stadt Plön um ein detailliertes Auskunftsangebot mit Aufgaben und Kostenstrukturen zu bitten. Von der Stadt Plön kam am 28. Januar 2010 die pauschale Aussage, die Verwaltungsführung für Ascheberg zum Preis von 318 T€ zu übernehmen. Als einziges Gremium der Gemeindevertretung hat sich bisher der Geschäftsausschuss vor 4 Tagen damit befasst. Das Protokoll dieser Sitzung liegt noch keinem Gemeindevertreter vor. Aber auch das geforderte Auskunftsangebot mit detaillierten Angaben zu Aufgaben und Kostenstrukturen der Stadt Plön liegt bisher nicht vor, genau wie die Frage ans Amt nach den Aufgaben und Kostenstrukturen für Ascheberg nicht beantwortet wurde. Auch zur GA-Sitzung am 04.02. lagen diese Unterlagen nicht vor. Damit ist der Beschluss der GV vom 12.11.09, der Grundlage für die weitere Beratung und Beschlussfassung sein soll, nicht erfüllt. So hatte niemand ausreichend Gelegenheit zur Befassung mit diesem Thema!

Warum soll heute nun trotzdem die Entscheidung herbeigeführt werden?
Für Schnellschüsse besteht keine Notwendigkeit. Das Thema ist zu wichtig für Ascheberg und deshalb sind wir alle zu einer wohlüberlegten sachgerechten Entscheidung verpflichtet





Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Ascheberg
Thomas Menzel
Fraktionsvorsitzender
Langenrade 5, 24326 Ascheberg, Tel.: 04526 - 240

Wir sehen keine Notwendigkeit für diese Sondersitzung, da in 10 Tagen, also am 18.02.10, sowieso die turnusmäßige GV stattfindet und weitere Sitzungen terminiert sind.

Wir halten es für erforderlich, dass auf einer Sitzung die Vertreter beider Anbieter, also des Amtes und auch die der Stadt Plön, zugegen sein können, sodass beide konkret Stellung zu den Aussagen des anderen beziehen können.

Darauf hat vor allem auch die Öffentlichkeit ein Recht!

SPD – Fraktion Ascheberg

Thomas Menzel

Horst Jurgeneit

Hubert Meier

Stephanie Karp

Heinrich Hartz



Nachbarliche Vereinbarung

zwischen

den Eheleuten Dagmar und Sönke Kleine
Im Winkel 3, 24326 Ascheberg

und

der Gemeinde Ascheberg
- vertreten durch den Bürgermeister -
Langenrade, 24326 Ascheberg

Präambel:

Die Gemeinde Ascheberg hat auf dem gemeindeeigenen Grundstück Langenrade (Flurstücke 63/99, 63/107, 63/74, jeweils Flur 7, Gemarkung Langenrade) ein Bauvorhaben in Gestalt des Neubaus einer Feuerwehrrhalle mit Nebenräumen verwirklicht, welches seitens der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön mit Baugenehmigung vom 25.05.2007 nebst erstem Nachtrag vom 10.07.2007 genehmigt wurde. Die Eheleute Kleine haben als Eigentümer des dem vorgenannten Baugrundstücks benachbarten Wohnbaugrundstücks „Im Winkel 3“ (Flurstück 364/63, Flur 7, Gemarkung Langenrade) besagte Baugenehmigungen namentlich unter Hinweis auf die vorhabenbezogene Lärmbelastung angefochten und bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön zudem einen Antrag auf bauaufsichtliches Einschreiten gestellt.

Zur einvernehmlichen Beilegung des Baunachbarstreits treffen die Parteien folgende nachbarliche Vereinbarung:

§ 1

Die auf dem Bau- bzw. Betriebsgrundstück auf dem Flurstück 63/107, Flur 7, Gemarkung Langenrade, errichtete Stellplatzanlage mit Zufahrt über die Straße „Im Winkel“ darf bezogen auf die in den genehmigten Bauvorlagen als „Einsatzstellplätze“ bezeichneten Stellplätze (Stellplätze Nr. 1 bis 25) ausschließlich im Einsatzfall genutzt werden. Darüber hinaus dürfen besagte Stellplätze (Nr. 1 bis 25) täglich in der Zeit von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Rahmen des Feuerwehrbetriebes genutzt werden.

§ 2

Im Übrigen nutzen die Mitglieder / Gäste der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg nicht den über die Straße „Im Winkel“ zugänglichen Parkplatz.
Bei Bedarf wird die Gemeinde zusätzliche Parkplätze errichten

§ 3

Die Gemeinde Ascheberg wird in den beiden sich auf dem Parkplatz befindlichen Laternen eine Blende anbringen und so einstellen, dass eine Blendung des Hauses der Familie Kleine nicht erfolgt.

§ 4

Herr Architekt Rader ist beauftragt worden, das Schließsystem der Eingangstür, soweit technisch möglich, leiser einstellen zu lassen

§ 5

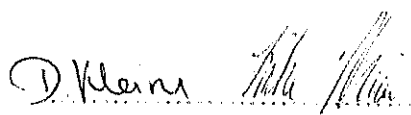
Die Eheleute Kleine beenden im Gegenzug zu den seitens der Gemeinde Ascheberg in den §§ 1 bis 5 übernommenen Verpflichtungen das gegen die Baugenehmigung vom 25.05.2007 in Gestalt des ersten Nachtrags vom 10.07.2007 angestrebte Klageverfahren vor dem VG Schleswig (Az.: 2 A 23/09) und erklären den Rechtsstreit für erledigt.

Die Kosten des bisherigen Gerichtsverfahrens tragen die Kläger

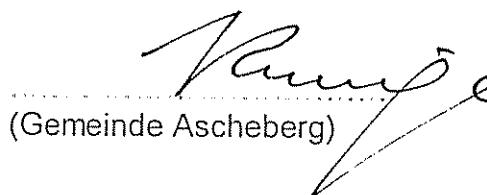
§ 6

Die Eheleute Kleine nehmen des Weiteren ihren gegenwärtig im Widerspruchsverfahren bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön anhängigen Antrag auf bauaufsichtliches Einschreiten gegen das Bauvorhaben der Gemeinde Ascheberg zurück

Ascheberg 28.01.2010
Ort, Datum


(Eheleute Kleine)

Ascheberg, 05.02.2010
Ort, Datum


(Gemeinde Ascheberg)